

# 24plus

Das Kunden- und Mitarbeitermagazin  
von 24plus logistics network  
The customers' and staff members' magazine  
of 24plus logistics network

7



**transport logistic**  
Das ist Präzision. Ein Rückblick  
auf die erfolgreiche Messe 2011

**transport logistic**  
This is precision. A review of the  
successful 2011 convention

14



**VS Logistics**  
Fränkische Logistik-Spezialitäten  
führen zum Erfolg

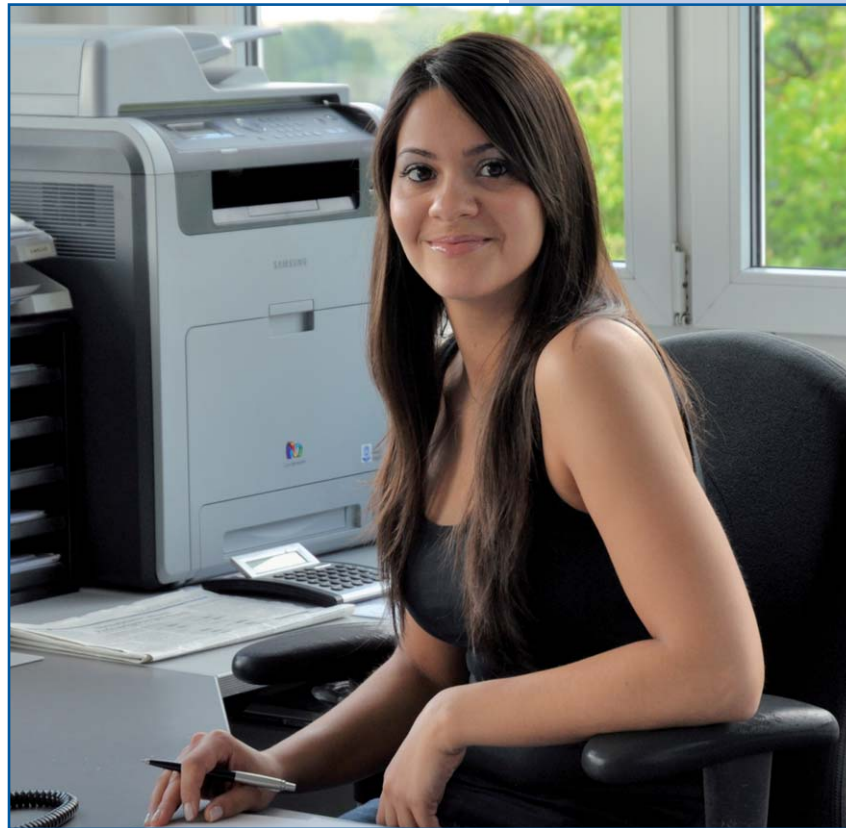
**VS Logistics**  
Franconian logistics specialties  
lead to success

16



**Sendungsverfolgung**  
24plus entwickelt iPhone-App

**Tracking**  
24plus develops iPhone app



4

**Spedition Eiseid**  
24plus-Partner aus Heiligenhaus verknüpft intelligent Kontraktlogistik  
mit Stückgutgeschäften

**Forwarding Agency Eiseid**  
24plus partner from Heiligenhaus intelligently combines  
contract logistics with the LCL business



Sehr geehrte Geschäftsfreunde,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die transport logistic 2011 in München war die beste Messe seit Langem. Wir haben an den vier Tagen in München und in den Wochen danach eine Vielzahl an Gesprächen mit Kunden und potenziellen Kunden aus der verladenden Wirtschaft geführt. Das Interesse an uns war übergroß. Mehr dazu in unserer großen Messenachlese ab Seite 7.

Was sich in allen unseren Gesprächen auf und nach der Messe bestätigt hat: Stückgutkunden haben im Kern vier Erwartungen an ihren Dienstleister: Systemstabilität, Netzwerkqualität, Auskunftsfähigkeit durch innovative IT-Services und Flächendeckung in Europa. In allen Belangen kann 24plus punkten – bei den internationalen Verbindungen sogar im besonderen Maße. Denn unser Netz reicht weit über Deutschland und Zentraleuropa hinaus. Vor allem der Warenaustausch zwischen der EU und den GUS- und Stan-Staaten (die Bezeichnung Stan kommt von den Endsilben in Kasachstan, Usbekistan, Turkmenistan ...) nimmt deutlich an Fahrt auf. Diese riesigen Gebiete betreut für uns seit November 2008 ein fester Partner, die Econ Gesellschaft für Osteuropa-Logistik. Wir begleiten für Sie daher ab Seite 12 eine Sendung unseres Partners Wolf in Straubing nach Kaluga, etwa 100 Kilometer südlich von Moskau gelegen. Unter der Fahrt erklären wir Ihnen, welche Besonderheiten es im Russlandgeschäft zu berücksichtigen gilt.

Aber auch bei den IT-Services gibt es etwas Neues. Auf Seite 16 stellen wir Ihnen die 24plus-App – unser Highlight auf der Messe – in allen Einzelheiten vor. Mit der App und gleichermaßen mit der Sendungsverfolgung auf unserer neu gestalteten Internetseite unter [www.24plus.de](http://www.24plus.de) lassen sich 24plus-Sendungen und Sendungen in den Netzen führender Paketdienstleister abfragen. Am besten einfach mal ausprobieren!

Ihr  
Peter Baumann  
Geschäftsführer  
24plus logistics network

Dear business partners,  
dear members of staff

*the transport logistic 2011 in Munich was the best convention in a long time. During the four days in Munich and the weeks that followed, we had a lot of talks with customers and potential customers from the loading economy. Interest in us was immense. More about that in our extensive convention review from page 7 onwards.*

*What was confirmed in all of our talks during and after the convention was that LCL customers have four core expectations of their service provider: system stability, network quality, the ability to provide information via innovative IT services, and Europe-wide coverage. 24plus scores in all areas – particularly in regards to international connections. For our network extends far beyond Germany and Central Europe. The goods exchange between the EU and the CIS and Stan countries especially (the term Stan comes from the final syllable in Kazakhstan, Uzbekistan, Turkmenistan ...) is gaining momentum. Since November 2008, these huge areas have been maintained by a steady partner, the Econ Gesellschaft für Osteuropa-Logistik. Therefore, from page 12 on we follow a shipment of our partner Wolf in Straubing to Kaluga, approximately 100 kilometres south of Moscow. During the trip, we will show you which intricacies have to be considered in the Russia business.*

*But there is also something new in IT services. On page 16, we present you the 24plus app – our convention highlight – in all detail. With the app, and likewise with the tracking on our newly designed website at [www.24plus.de](http://www.24plus.de), status information about 24plus shipments and shipments of leading parcel service providers can be requested. Try it out for yourself!*

Best wishes

Peter Baumann  
Executive Officer  
24plus logistics network

Leistungsdaten: 24plus wuchs  
2010 um 9,5 Prozent /  
Performance data: 24plus grew  
by 9.5 per cent in 2010

3

Partner Eiseid aus Heiligenhaus  
beweist seherische Fähigkeiten /  
Portrait: Partner Eiseid from  
Heiligenhaus shows clairvoyance

4

ABC-Logistik:  
Der neue Partner für München /  
ABC-Logistik:  
The new partner for Munich

6

Sonderbeilage: Rückblick auf  
die transport logistic 2011 /  
Special supplement:  
Review of the transport logistic 2011

7

Viel Platz: Partner Kleine baut groß /  
Plenty of space:  
Partner Kleine builds big

11

Seefracht mal anders:  
Kentner transportiert U-Boot /  
Sea freight oddity:  
Kentner transports submarine

11

International: Partner Econ hat  
Russland auf dem Radar /  
International: Partner Econ  
has Russia on the radar

12

Fränkische Logistik-Spezialitäten  
beim Partner VS Logistics /  
Franconian logistics specialties  
at partner VS Logistics

14

Applaus: 24plus entwickelt App  
zur Sendungsverfolgung /  
Applause: 24plus  
develops App for tracking

16

IMPRESSUM / IMPRINT  
Herausgeber / Publisher:  
24plus Systemverkehre GmbH + Co. KG  
Blaue Liede 12, 36282 Hauneck-Unterhaun, Germany  
Tel.: +49 (0) 66 21 92 08-0, Fax: +49 (0) 66 21 92 08-19  
Internet: <http://www.24plus.de>

24plusPunkte ist die Kunden- und Mitarbeiterzeitschrift von 24plus logistics network. Erscheinungsweise: viermal jährlich. / Published four times a year, 24plusPunkte is given free of charge to the customers, staff, partners and friends of 24plus logistics network.

Redaktion, Projektkoordination, Grafik / Editorial Office,  
Project coordination, Artwork: H zwo B, Erlangen, Germany  
Druck / Printing: Fahner Druck GmbH, Nürnberg, Germany  
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers. / Reprinting – even in part – is permitted but requires the prior permission of the publisher.

Titelbilder / Cover: Eiseid (groß/ large), H zwo B,  
Ralph Holdt, 24plus

# Vor einem Jahr war die Krise plötzlich vorbei

Der Netzwerkumsatz stieg auf 420,6 Millionen Euro: 24plus wuchs 2010 um 9,5 Prozent

Zwischen Auftragsmangel und Volllastbetrieb, zwischen Kurzarbeit und Überstunden lagen in der deutschen und großen Teilen der europäischen Wirtschaft wenige Wochen im Frühjahr 2010. Für die Stückgutlogistik bedeutete das: erst Überkapazitäten, dann plötzlich volle Umschlaglager, Laderaumknappheit, Fahrermangel.

Auch 24plus logistics network ließ im Jahr 2010 die Wirtschaftskrise hinter sich und steigerte den Netzwerkumsatz um 9,5 Prozent auf 420,6 Millionen Euro. Die Zahl der Sendungen im Netz stieg um 6,5 Prozent auf 6,6 Millionen, die Tonnage legte um 3,1 Prozent zu und lag 2010 bei 1,65 Millionen Tonnen. Damit wuchs der Umsatz im Vergleich zur Tonnage und Sendungszahl überproportional. Dies resultiert zum einen aus einer höheren Nachfrage nach Termin- und Mehrwertdiensten, zum anderen aus bereits umgesetzten Preiserhöhungen.

Die Zahl der Inlandspartner im Netz blieb 2010 stabil bei 48. Im Ausland



stießen 2010 die Somat AG in Bulgarien und die KLG Europe Logistics S.R.L. in Rumänien als neue Partner zu 24plus. Die Zahl der Partner stieg damit auf 64. Die 24plus-Partner erwiesen sich während der Krise und im Nachkrisenjahr 2010 sehr stabil. Keiner der Partner ist 2009 und 2010 insolvenzbedingt ausgefallen. „2010 haben wir die Krise beigelegt“, er-

klärt 24plus-Geschäftsführer Peter Baumann. „Wir haben wie die gesamte Stückgutlogistik von Nachholeffekten der Wirtschaft profitiert.“ Nach dem Auslaufen dieser Nachholeffekte erwartet 24plus für das Jahr 2011 ein weiteres, wenn auch niedrigeres Mengenwachstum und ein Anziehen der Preise. Baumann: „Wir haben unseren Kunden durch

die Krisenzeit geholfen, indem wir die Preise teilweise sehr schmerzlich nach unten angepasst haben. Nun müssen wir die Speditionen wieder auf ein Niveau bringen, das es erlaubt, die geforderte hochwertige Arbeit zu leisten. Auf dem derzeitigen Preisniveau kann dies auf Dauer nicht funktionieren, weder im Mittelstand noch anderswo.“

## The crisis suddenly ended a year ago

Network turnover increased to 420.6 million euro: 24plus grew by 9.5 per cent in 2010

In early 2010, the German and large parts of the European economy went from lack of orders to working at full capacity, from short time to overtime in a manner of weeks. For LCL logistics, this meant excess capacities at first, then suddenly brimming warehouses, shortage of loading space, lack of drivers.

24plus logistics network, too, left the financial crisis behind in 2010, increasing network turnover by 9.5 per cent to 420.6 million euro. The number of network shipments rose by 6.5 per cent to 6.6 million, tonnage by 3.1 per cent to 1.65 million tonnes in 2010. Therefore, compared to tonnage and number of shipments, turnover increased beyond proportion. On the one hand, this is the result of a greater demand for scheduled and value-added services, on the other, that of already implemented price increases.

The number of domestic network partners remained firm at 48 in 2010. Abroad, Somat AG from Bulgaria and KLG Europe Logistics S.R.L. in Romania joined 24plus as new partners, thereby increasing the number of partners to 64. The 24plus partners proved to be very stable during the crisis as well as

in the post-crisis year 2010. None of the partners dropped out due to insolvency in 2009 and 2010. “We subdued the crisis in 2010”, explains Peter Baumann, head of 24plus. “Like the entire field of LCL logistics, we profited from the catch-up effects of the economy.” After these catch-up effects have worn off, 24plus expects

another, if lower volume growth and a rise of prices in 2011. Baumann: “We helped our customers through the crisis by adjusting prices downwards, painfully downwards at times. We now have to get the forwarding agencies back to a level which allows for providing the high-quality work that is requested. In the long run, this cannot work at the current price level, neither for medium-sized companies nor anyone else.”

| 24plus auf einen Blick<br>24plus at a glance                           | 2010         | 2009         | Entwicklung<br>Increase |
|--|--------------|--------------|-------------------------|
| Gruppenumsatz*<br>Group turnover*                                      | 420,6 Mio. € | 384,0 Mio. € | +9,5%                   |
| Sendungen<br>Consignments  | 6,6 Mio.     | 6,2 Mio.     | +6,5%                   |
| Tonnage<br>Tonnage   | 1,65 Mio. t  | 1,60 Mio. t  | +3,1%                   |
| Durchschnittliches<br>Sendungsgewicht<br>Average consignment<br>weight | 250 kg       | 258 kg       | -3,1%                   |
| Partner<br>Partners  | 64           | 62           |                         |

\*Die Umsätze geben die im Kooperationsnetz erlösten Umsätze durch 24plus-Produkte wieder und entsprechen folglich nicht den kumulierten Umsatzerlösen der einzelnen 24plus-Mitglieder.

\*The turnover refers to the number of sales in 24plus' LCL logistics network (only 24plus products) and not to the cumulative turnover of all 24plus partners.



# Seherische Fähigkeiten



**D**ie Spedition Eischeid aus Heiligenhaus liegt, was die Unternehmensgröße anbelangt, mit 150 Mitarbeitern im Mittelfeld der 24plus-Partner. Was die Sendungsmengen anbelangt, befindet sich Eischeid in der Spitzengruppe. Der Spediteur aus dem Ruhrgebiet versteht es, seine Kunden mit Qualität und Leistung zu überzeugen.

Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt, kommt der Berg zum Propheten. Wenn der Spediteur nicht an der Autobahn sitzt, muss die Autobahn zum Spediteur kommen. Dr. Wolfgang Eischeid ist ein Spediteur – und ein Prophet. Ein Beispiel für seine Weitsicht war die Entscheidung, sich 2003 vom beengten Standort zu verabschieden und nebenan eine Stückgutanlage mit 15.000 Quadratmetern Gesamt- und 3.000 Quadratmetern Umschlagfläche zu errichten. Der neue Standort lag knapp sieben Kilometer vom Kreuz Ratingen-Ost (dem Abzweig der A44 von der A3) entfernt. Eischeid kaufte und baute aber nicht näher an der Autobahn, sondern blieb in Heiligenhaus. Und heute? Die Stückgutanlage ist exakt so dimensioniert, dass sie die täglichen Sendungsmengen des Stückgutspeditors auch zukünftig bewältigt. Außerdem wird in drei Jahren die Lücke der A44 zwischen Ratingen und Velbert geschlossen sein. Welch Wunder: Einen Kilometer vor der Speditionsanlage wird es eine Autobahnauffahrt geben!

Ein anderes Beispiel für die unternehmerische Perspektive der Ge-

schäftsführung war die Errichtung eines Kontraktlogistikzentrums in der Ziegelstraße in Heiligenhaus im Jahr 1999. Auch hier war die Verkehrsanbindung nicht überragend, dafür gab es erschlossenes Bauland. Auch hier dasselbe Resultat: Vom Start weg gelang es, die Kunden, insbesondere aus dem Automotive-Bereich, vom Nutzen immer komplexerer Mehrwertdienste in der Konfektionierung und Feinkommissionierung, in der Qualitätsprüfung und bei Endmontagen zu überzeugen. Pionier Eischeid sicherte sich einen Teil des kontraktlogistischen Regionalmarktes. Und die Verkehrsanbindung des Logistikzentrums? Die passt jetzt. Seit einigen Wochen mündet die Ziegelstraße in



Dr. Wolfgang Eischeid ist Spediteur und Prophet und sein Rat wird im Kollegenkreis geschätzt.

Dr. Wolfgang Eischeid is forwarder and prophet, and his advice is highly regarded among colleagues.

eine neue Umgehungsstraße um den Stadtkern von Heiligenhaus.

## Langgut im Partnernetz

Für das Tagesgeschäft zeichnen zwei Prokuristen verantwortlich. Vertriebsleiter Jürgen Drucks verantwortet die Kundenbetreuung, Speditionsleiter Jean Oberste-Lehn steuert die Produktion. Dazu kommen 150 motivierte Mitarbeiter, die sich um die Belange der Kunden kümmern und selbst Sonderaufgaben lösen. Überdies werden bei der Spedition 25 junge Leute in fünf logistischen Berufsfeldern ausgebildet – „erfolgreich und nachhaltig, für den eigenen Bedarf“, wie Vertriebschef Drucks betont. „Ausbildung ist der beste Weg, um dem Fachkräftemangel zu begegnen!“

Transport und Lagerlogistik gehen bei Eischeid Hand in Hand und bilden eine vom Kunden nachgefragte Komplettlösung. Der Eigenfuhrpark macht das Unternehmen flexibel und dient im grassierenden Laderaum-mangel als strategische Reserve. Die Kundenstruktur besteht überwiegend aus mittelständischen Industrieunternehmen. Dabei gibt es zwei Schwerpunkte: Automobilzulieferer und Hersteller von Metallprofilen. Im Stückgutbereich unterhält die Spedition Eischeid 30 Linienverkehre, den Löwenanteil bilden Begegnungsverkehre mit 24plus-Partnern. Mit den Begegnungsverkehren im Partnernetz realisiert die Spedition Eischeid auch das Geschäft mit den Metallprofilen. Das Langgut-Konzept

basiert auf Planenbrücken. Die Beladung der Brücke beim Kunden erfolgt seitlich. Am Begegnungspunkt mit dem Partner werden die Brücken durchgetauscht. Stückgutbrücken führt der 24plus-Partner in sein Depot zur Umladung und Verteilung, die Langgutbrücken werden direkt beim Kunden zugestellt. „Partner, die selbst nur Kofferbrücken einsetzen, werden von uns sogar mit Planenbrücken ausgestattet“, berichtet Speditionsleiter Jean Oberste-Lehn. „Mit dem Zusatzgeschäft machen wir unsere Stückgutverkehre rentabel.“

## Die Mengen stimmen – die Preise nicht

Dr. Wolfgang Eischeid ist einer der ältesten aktiv im Unternehmen mitwirkenden Chefs eines 24plus-Partners. An der Gründung von 24plus war er direkt beteiligt, der Rat des „Patriarchen“, wie er sich selbst bezeichnet, wird im Kollegenkreis geschätzt. Auch der Rat, wie damit umzugehen ist, dass die Mengen derzeit stimmen, nicht aber die Preise. „Wir müssen selbstbewusster werden“, erklärt Dr. Eischeid. „Immer noch dominieren die Konzerne mit ihrem Verdrängungswettbewerb das Marktgeschehen. Wir Mittelständler bieten im Stückgutgeschäft ein großes Maß an Qualität und sind mit dem 24plus-Netz sehr leistungsfähig. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass die Kunden dies mit auskömmlichen Preisen honorieren.“ Und, wie wir wissen: Dr. Eischeid hat eine seherische Gabel!

# Clairvoyance

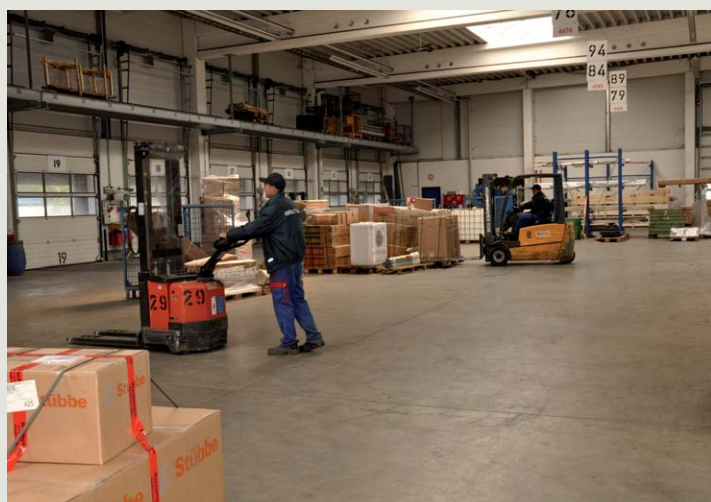
As far as company size is concerned, forwarding agency Eischeid from Heiligenhaus – with its 150 employees – is about average among the 24plus partners. In regards to shipment volume, however, Eischeid belongs to the top tier. The forwarder from the Ruhr knows how to convince his customers with quality and performance.

If Mohammed won't come to the mountain, the mountain comes to Mohammed. If the forwarder isn't located by the autobahn, the autobahn must come to the forwarder. Dr. Wolfgang Eischeid is a forwarder – and a prophet. An example of his farsightedness was the decision to say goodbye to the confined location in 2003 and erect a nearby LCL facility with a total size of 15,000 square meters, 3,000 of which are handling space. The new location was just under seven kilometres from the interchange Ratingen Ost (the A44 turn-off of the A3). Eischeid did not buy and build closer to the autobahn, but stayed in Heiligenhaus. And today? The LCL facility is sized in exactly such a way as to manage the forwarder's daily shipment volume in the future just as well as today. Moreover, the A44's gap between



Eischeid hat sich als Pionier einen Teil des kontraktlogistischen Regionalmarktes gesichert.

As pioneer, Eischeid has secured himself a part of the regional contract logistics market.



Die Stückgutanlage in Heiligenhaus ist heute exakt so dimensioniert, dass sie die täglichen Sendungsmengen auch zukünftig bewältigt.

Today, the LCL facility in Heiligenhaus is sized in exactly such a way as to manage the forwarder's daily shipment volume in the future as well.

Ratingen and Velbert will be closed in three years. Big surprise: There is going to be a slip road one kilometre from the forwarding facility!

Another example of the management's entrepreneurial foresight was

the erection of a contract logistics centre in the Ziegelstraße in Heiligenhaus in 1999. Here, traffic accessibility was not great either, but there was developed building land. With the same result: Right away there

was success in convincing customers, especially from the automotive industry, of the use of increasingly complex value-added services in packing and individual order picking as well as in quality testing and final assembly. Pioneer Eischeid secured a share of the regional contract logistics market. And what about the logistics centre's traffic accessibility? No problems there. As of a few weeks ago, the Ziegelstraße leads into a new bypass road around the city core of Heiligenhaus.

### Long goods in the partner network

Two authorized officers are in charge of daily business. Sales manager Jürgen Drucks is responsible for customer service, head of shipping Jean Oberste-Lehn for production. Then there are the 150 motivated employees, who take care of the customers' needs and even engage in special tasks. Moreover, 25 young people are being trained in five occupational fields of logistics – "successfully and sustainably, for our own demand", as sales manager Drucks emphasises. "Training is the best way to meet the skilled labour shortage!"

Transport and warehouse logistics go hand in hand at Eischeid and constitute a complete solution that is often requested by customers. The self-owned fleet makes the company flexible and serves as strategic reserve in light of the rampant shortage of freight capacity. The customer structure is predominantly made up of medium-sized industrial companies with two main sectors: automobile suppliers and profiled metal manufacturers. In the field of LCL, forwarder Eischeid operates 30 line hauls, the lion's share of which are truck-meets-truck traffics with 24plus partners. By means of truck-meets-truck traffic within the network, forwarder Eischeid also realizes the profiled metal business. The long goods concept is based on interchangeable tarpaulin containers. Loading the container at the customer's site is done sideways. At the meeting point with the partner, the containers are exchanged. The partner takes LCL containers to his depot for reloading and distribution, long goods containers are delivered directly to the customer.

"We even provide partners whose fleet is equipped with other containers with interchangeable tarpaulin containers.", reports Jean Oberste-Lehn, head of shipping. "With this additional business, we make our LCL traffics profitable."

### The volumes are right – the prices are not

Dr. Wolfgang Eischeid is among the oldest heads of 24plus partners who are still actively involved in business. He was directly involved in the founding of 24plus, and the advice of the "patriarch", as he likes to call himself, is highly regarded among colleagues. As is the advice of how to deal with the fact that the volumes are right, but the prices are not. "We have to become more self confident", explains Dr. Eischeid. "The groups with their cutthroat competition still dominate the market situation. Medium-sized companies like us offer a high degree of quality in the LCL business and are highly productive with the 24plus net. I will not give up hope that customers will honour this with adequate prices." And, as we know: Dr. Eischeid is clairvoyant!

## Did you know?

Heiligenhaus is a small town with around 27,000 inhabitants at the edge of the Ruhr, the largest densely populated area of Germany,



in which about five million people live. During times of coal and steel, the Ruhr dominated the entire German economy. Today, the region is still a core of industrial production. Heiligenhaus lies in the middle of the tri-city area of Essen, Wuppertal and Düsseldorf, the respective centres of these major cities are less than 20 kilometres away.



## ABC macht München!

**G**anz einfach zu merken: ABC. Seit dem 1. Mai 2011 hat 24plus logistics network mit der ABC-Logistik München GmbH mit Sitz in Garching einen neuen Partner für den Großraum München. Der neue Partner ist eine Tochtergesellschaft der rund 300 Mitarbeiter starken ABC-Logistik GmbH mit Hauptsitz in Düsseldorf.

Die ABC-Logistik München GmbH ist nicht nur im Alphabet ganz weit vorn, sondern auch in der Leistung. Das Unternehmen verfügt neben einem Automotive-Lager mit dem Schwerpunkt C-Teile-Management über einen im Aufbau befindlichen, aber stark wachsenden Stückgutbereich. „In München haben sich etliche größere Stückgutspeditionen

aus dem Geschäft zurückgezogen. Aber die Mengen sind geblieben“, erklärt Geschäftsführer Holger te Heesen. Daher konnte sein Unternehmen substanziell zulegen und hat zwei Maßnahmen ergriffen. „Zum Ersten haben wir jüngst unseren Logistikbereich um zusätzliche Flächen für den Stückgutumschlag erweitert“, erklärte Holger te Heesen.

„Zum Zweiten haben wir nach Möglichkeiten gesucht, uns in einer starken Kooperation zu organisieren, über die wir den europaweiten Stückgutaustausch abwickeln können.“

### Erprobte Zusammenarbeit

Der frühere 24plus-Partner in München, die Hansa-Barth GmbH, wollte sich stärker auf die eigenen Geschäftsfelder sowie auf Aktivitäten innerhalb der Barth Logistikgruppe konzentrieren und schied daher nach etwas über einem Jahr der Mitgliedschaft am 30. April 2011 einvernehmlich bei der Kooperation 24plus aus.

Die Zusammenarbeit zwischen der ABC-Logistik München und 24plus ist reibungslos angelaufen. Kein Wunder, denn zum einen ist der neue Partner sehr ehrgeizig, zum anderen kannte er schon vor der Mitgliedschaft bei 24plus die Abläufe im Netz sehr gut. Schließlich hatte die ABC-Logistik München GmbH schon in der Vergangenheit mit verschiedenen 24plus-Partnern als Empfangsspediteur zusammengearbeitet. Holger te Heesen: „Diese Zusammenarbeit werden wir nun als festes Mitglied der Kooperation ausbauen und erwarten, dass wir als 24plus-Partner einen verbesserten Marktzugang haben werden.“



Seit dem 1. Mai 2011 hat 24plus mit der ABC-Logistik München GmbH einen neuen Partner für den Großraum München.

As of May 1, 2011, 24plus has a new partner for Greater Munich: ABC-Logistik München GmbH.

## ABC does Munich!

**E**asy to keep in mind: ABC. As of May 1, 2011, 24plus logistics network has a new partner for Greater Munich: ABC-Logistik München GmbH with headquarters in Garching. The new partner is a subsidiary of the 300 employee strong ABC-Logistik GmbH with headquarters in Düsseldorf. The ABC-Logistik München GmbH is not only at the top of the alphabet, but also where performance is concerned. In addition to an automotive warehouse with a focus on c-parts management, the company also commands a developing, yet strongly growing LCL section. "In Munich, several large LCL forwarders have withdrawn from business. The volumes, however, remained", explains managing

director Holger te Heesen. Therefore, his company was able to grow substantially and take two measures. "First, we recently expanded our logistics section by additional areas for LCL handling", explains te Heesen. "Then we looked for possibilities of organising ourselves within a strong cooperation through which to handle the Europe-wide dispatching of LCL."

### Tried and tested cooperation

The former 24plus partner in Munich, Hansa Barth GmbH, wanted to put a stronger focus on their own fields of business as well as on activities within the Barth logistics group. Therefore, it was mutually agreed upon that they part ways with 24plus on April 30, 2011, after



Bei steigendem Stückgut-Aufkommen kann ABC-Logistik den Umschlagbereich um 2.600 Quadratmeter vergrößern.

Should the need arise, the company has the option of increasing the handling area by 2,600 square metres.

slightly more than a year of membership. The cooperation between ABC-Logistik München and 24plus started up smoothly. No wonder, because the new partner is very ambitious and had a good idea of operations within the net prior to their membership at 24plus. After all, ABC-

Logistik München GmbH had worked with various 24plus partners as receiving forwarding agent in the past. Holger te Heesen: "As a member of the cooperation, we will strengthen this teamwork and expect to have better market access as a partner of 24plus."





# Eine runde Sache



„Man glaubt gar nicht, wie viele Leute einen Uhren-Spleen haben. Die Messebesucher kamen scharenweise an unseren Stand und schauten dem Uhrmacher zu, wie er in aller Ruhe die Uhren zusammengebaut hat. Ein einziges Stichwort reichte – das ist Präzision – und sofort war man im Gespräch.“

Cornelia Nieves, Assistentin der Geschäftsführung bei 24plus und in der Funktion erstmals auch Messekoordinatorin, ist immer noch begeistert vom Auftritt auf der transport logistic 2011. Die Rahmenbedingungen waren ideal: Sonnenschein, die ganze Branche in Aufbruchstimmung, mit 51.000 Besuchern ein neuer Rekord – und der offene

und von weitem erkennbare Stand von 24plus im Gewimmel ein Publikumsmagnet. Und das i-Tüpfelchen war eben die Messeaktion. Die ist schnell erklärt: 24plus ließ auf dem Messestand einen Uhrmacher der Mühle-Glashütte GmbH nautische Instrumente und Feinmechanik drei hochwertige Chronometer und Chronographen fertigen. Zeit, Präzision, Planung und doch Handarbeit, ein Rad greift ins andere, 24 Stunden –

all das ist 24plus. Und weil der Symbolcharakter der Messeaktion so schön plausibel war, war der Besuch am Stand für viele ein Aha-Erlebnis. Uhrmacher René Möbius, 26, machte seine Sache perfekt. Stoisch fertigte er inmitten des Trubels die Uhren und erteilte bereitwillig Auskünfte. Für manche Messebesucher hatte er sogar einen Sonderservice parat und prüfte mit seinen digitalen Messgeräten die Ganggenauigkeit

ihrer Uhr. „Das war ein Querbezug zu unserem Geschäft, von dem wir vorher gar nichts geahnt hatten“, erklärt 24plus-Geschäftsführer Peter Baumann. „Tatsächlich braucht man in der Fertigung analoger Zeitmesser digitale Messgeräte. Da sind Stückgutlogistik und Uhrenbau gleich. Auch unsere Umschlag- und Transportprozesse sind hochpräzise analoge Handarbeit, aber die Steuerungssysteme sind IT-gestützt.“

Freitag, der 13. – ein Glückstag für Kinder. Die Auktion und mehrere Einzelspenden brachten 10.000 Euro zugunsten von SOS-Kinderdörfern. 24plus-Chef Peter Baumann übergibt den Scheck an SOS-Botschafterin Stephanie Gräfin Bruges von Pfuel.

Friday the 13th – a lucky day for children.

The auction and several individual donations yielded 10,000 euro for the benefit of SOS Children's Villages. Peter Baumann, head of 24plus, hands the check to SOS ambassador Stephanie Gräfin Bruges von Pfuel.







Der Hammer ist gefallen: Die zwei Herrenuhren und die Damenuhr haben ihre neuen Besitzer gefunden.

The hammer has fallen: One ladies' and two men's watches have found their new owner.



Bei der Versteigerung reichte die Menschentraube bis auf den Nachbarstand.

At the auction, the knot of people extended to the neighbouring booth.



Offen und von Weitem erkennbar: Der Stand von 24plus auf der transport logistic 2011 war ein Besuchermagnet.

Open and visible from afar: The 24plus booth at the transport logistic 2011 was a crowd puller.



Zeit für gute Gespräche: Interessenten aus Industrie und Handel überzeugten sich von den Vorzügen des Systems und seiner Netzwerkarchitektur.

Time for good conversations: Interested parties from industry and trade convinced themselves of the advantages of the system and its network architecture.

### Gute Gespräche jeden Tag

Der Messeauftritt war, wie üblich, verhalten, viele Besucher trafen sich am Dienstagvormittag zunächst zu diversen begleitenden Kongressveranstaltungen. Aber schon am Eröffnungstag brachten mehrere 24plus-Partner potenzielle Kunden an den Stand und überzeugten diese von den Vorzügen des Systems und seiner Netzwerkarchitektur. Damit konnten die Partner sich direkt auf der Messe für größere Logistikausschreibungen qualifizieren. An den zwei folgenden Tagen war dann volles Haus, der Besucherstrom riss nie ab. Die Presse wollte sich über Neuigkeiten informieren, Interessenten aus Industrie und Handel ließen sich beraten, Speditionen aus dem gesamten europäischen Raum wollten Einzelheiten über die Funktionsweise des Netzes wissen und zeigten Interesse an einer Aufnahme ins System.

### App für Technikbegeisterte

Ein absoluter Renner war die Präsentation der 24plus-App für das iPhone von Apple, die 24plus als erste Stückgutkooperation vorzeigen konnte, allerdings noch im Erbkönig-Stadium. Die App, die seit Ende Mai 2011 kostenlos im App Store von Apple zum Download zur Verfügung steht, ermöglicht eine mobile Sendungsverfolgung der intelligenten Art (mehr zur App auf Seite 16).

Wie üblich leerten sich am letzten Messetag die Hallen und Stände sichtlich. Nicht aber bei 24plus. Für Freitag, den 13. Mai, hatte sich 24plus einen Knaller aufgehoben. Die Versteigerung der exklusiven Messeuhren für einen guten Zweck. Als Auktionator trat Björn Helmke an. Sein Talent als Geldeintreiber für den guten Zweck wusste der DVZ-Chefredakteur einzusetzen und trieb die Gebote mit launigen Bemerkungen („Jetzt können Sie es allen zeigen,

wie gut Ihr Geschäft geht!“) in die Höhe. Die Messegäste legten sich ins Zeug. Dreimal fiel schließlich der Hammer. Neben dem Auktionserlös von 4.800 Euro konnte sich SOS-

Kinderdörfer-Botschafterin Stephanie Gräfin Bruges von Pfulf noch über einen weiteren Geldsegen für den guten Zweck freuen: Während der vier Messetage spendeten Besucher weitere 5.200 Euro, wobei die Euro-Log AG 2.000 Euro, die H zwei B Kommunikations GmbH 1.000 Euro und 24plus-Partner 1.700 Euro aufbrachten. Die fehlenden 500 Euro zur runden Summe von 10.000 Euro gingen nach der Versteigerung last minute vom 24plus-Partner KLG Europe ein. Der gesamte Betrag soll, so der Wunsch von 24plus, halbhalb einem nationalen und einem internationalen Hilfsprojekt von SOS-Kinderdörfern zugutekommen.

Mehr Bilder und Informationen: [www.24plus.de](http://www.24plus.de)  
Die Versteigerung im Film: <http://www.youtube.com/user/24plusLogistics>



Willkommen am Stand von 24plus: Die Mitarbeiter aus der Systemzentrale empfangen die Messebesucher und versorgen sie mit ersten Informationen zum Netzwerk.

Welcome to the 24plus booth: The employees from the headquarters received the convention visitors and supplied them with introductory information about the network.





## A well-rounded affair

"You would not believe how many people have a quirk for watches. The attendants flocked to our booth in droves and witnessed the watchmaker calmly assemble the watches. A single keyword – precision – was enough to spark conversation.

Cornelia Nieves, assistant to management at 24plus and first-time convention coordinator, is still thrilled about the appearance at the transport logistic 2011. Conditions were ideal: Sunshine, the whole field in a spirit of optimism, a new attendance record with 51,000 visitors – and, visible from afar, the open booth of 24plus, a crowd puller in the hustle and bustle. The icing on the cake, of course, was our special event. A quick explanation: At the convention booth, 24plus had a watchmaker of

Mühle-Glashütte GmbH nautische Instrumente und Feinmechanik assemble three high-quality chronometers and chronographs. Time, precision, planning - yet handcrafted, one gear meshes with the other, 24 hours – all this is 24plus. And because the symbolic character of the event was so plausible, visiting the booth was an eye-opener for many.

Watchmaker René Möbius, 26, did a perfect job. Amidst the hubbub, he stoically crafted the watches and readily answered questions. For some visitors, he even provided a special service by testing the accuracy of their watches with his digital measuring instruments. "That was a cross-connection to our business which we had not suspected",

explains Peter Baumann, head of 24plus. "As a matter of fact, you need digital measuring instruments for manufacturing analogue chronometers. Here, LCL logistics and watch making are the same. Our handling and transport operations are high-precision, analogue hand-craft as well, but the control systems are IT supported."



Diese drei exklusiven Uhren von Mühle-Glashütte suchten am letzten Messtag einen neuen Besitzer.

These three exclusive watches by Mühle-Glashütte were looking for a new owner on the last convention day.





Auktionator und DVZ-Chefredakteur Björn Helmke interviewt Uhrmacher René Möbius, SOS-Kinderdörfer Botschafterin Stephanie Gräfin Bruges von Pfuel und 24plus-Chef Peter Baumann (v.r.).

Auctioneer and DVZ chief editor Björn Helmke interviews watchmaker René Möbius, SOS Children's Villages ambassador Stephanie Gräfin Bruges von Pfuel, and Peter Baumann, head of 24plus (r. to l.).



Zeit, Präzision, ein Rad greift ins andere, 24 Stunden – all das ist 24plus. Peter Baumann (r.) erklärt die Messeaktion. Time, precision, one gear meshes with the other, 24 hours – all this is 24plus. Peter Baumann (r.) explains the special event.



Das Auktionsgeschehen immer im Blick. Always focused on the auction.



Uhrmacher René Möbius (l.) erteilte bereitwillig Auskunft. Watchmaker René Möbius (l.) readily answered questions.



Absolvierte vier erfolgreiche Messetage: das Messteam von 24plus. Successfully completed four convention days: the 24plus convention team.

**Good daily conversations**

As usual, the convention started off modestly. On Tuesday morning, many visitors first met at various accompanying conference events. But on opening day already, several 24plus partners brought potential customers to the booth and convinced them of the advantages of the system and its network architecture. Thereby, the partners were able to qualify for large calls for tenders in logistics directly at the convention. On the following two days, the convention was bursting at the seams, with the stream of visitors never letting up. The press wanted to know what was new, interested parties from industry and trade obtained advice, forwarders from all over Europe wanted to find out about the specifics of the network's functionality and showed interest in being included in the system.

**App for technology enthusiasts**

The presentation of the 24plus app for the Apple iPhone was a huge

success. 24plus is the first LCL co-operation to present its own app, even though it is still at the prototypical stage. The app, which has been available for free download at the Apple App Store since the end of May 2011, enables intelligent mobile tracking (more about the app on page 16).

As usual, the halls and booths visibly emptied on the last convention day. Not so at 24plus. For Friday, the 13th of May, 24plus had an ace up their sleeve: the auction of the exclusive convention watches for a good cause. Björn Helmke functioned as auctioneer. The DVZ chief editor employed his gift for collecting money and pushed the bids with his witty remarks ("Now you can show everyone how well your business is doing!"). The convention guests put their backs into it. In the end, the hammer fell three times. In addition to the auction proceeds, SOS Children's Villages ambassador Stephanie Gräfin Bruges von Pfuel had reason to be thrilled about another windfall

for the good cause: During the four convention days, visitors donated further 5,200 euro: 2,000 euro from Euro-Log AG, 1,000 from H zwo B Kommunikations GmbH, 1,700 euro from the 24plus partners. At the last minute, KLG Europe donated the missing 500 euro to round off the final sum at 10,000 euro after the auction. According to the wishes of 24plus, the entire sum is to be divided equally among one national and one international aid project of SOS Children's Villages.

More pictures and information: [www.24plus.de](http://www.24plus.de)  
The auction on film: <http://www.youtube.com/user/24plusLogistics>



## Kleine baut groß

**G**ut 82.000 Quadratmeter Grund. 40.000 Quadratmeter Halle. Platz für 85.000 Europaletten. Das sind die stolzen Ausmaße des Logistikzentrums Jüchen, das die LogPark GmbH als Investor der Kleine-Gruppe errichtet. Mit dem Bau hat der 24plus-Partner aus Grevenbroich-Kapellen im Mai 2011 begonnen, Januar 2012 startet der Betrieb. Kosten wird das gute Stück 25 Millionen Euro.

Hauptmieter des Logistikzentrums ist die 3M Deutschland GmbH, ein langjähriger Kunde der Kleine-Gruppe. Dessen „European Distribution Center“ in Jüchen war an die Kapazitätsgrenze gestoßen. Ohne Neubau hätte, wie die Lokalpresse berichtete, sogar eine Verlagerung des 3M-Standortes gedroht. Das Kleine-Logistikzentrum schafft nun den benötigten Platz. Es liegt gleich neben dem 3M-Standort, sodass eine schnelle, waren- und umweltschonende Anbindung möglich ist. Kein Lkw-Shuttle bewegt die Güter ins Lager, vielmehr sind Produktion und Lager über eine 150 Meter lange

Transportbrücke verbunden. Selbst wenn der Standort und viele Ausstattungsdetails des Lagers auf 3M zugeschnitten sind, ist das Logistikzentrum ein Multi-User-Lager. Kleine wird darin Outsourcing-Projekte auch für andere Industriekunden betreiben. Geschäftsführer Friedhelm Kleine: „Wir sind stolz darauf, zusammen mit einem Weltkonzern etwas Großes auf die Beine zu stellen.“



Beim ersten Spatenstich (v.l.): Friedhelm Kleine, Bürgermeister Harald Zillikens, Dietmar Lackmann (3M), Dirk Scholz (3M), Ralf Kockmann (Goldbeck-Bau).

## Kleine builds big

**A**bout 82,000 square metres of ground. 40,000 square metres of hall. Space for 85,000 EUR-pallets. Those are the proud dimensions of logistics centre Jüchen, which the LogPark GmbH, as investor of the Kleine group, is building. The 24plus partner from Grevenbroich-Kapellen began construction in May 2011; operation is set to start in January 2012. This gem

is going to cost 25 million euros. Main tenant of the logistics centre is 3M Deutschland GmbH, a long-time customer of the Kleine group. Its „European Distribution Center“ in Jüchen had reached its capacity limit.

As the local press reported, without new construction there would even have been the threat of having to relocate the 3M location.

The Kleine logistics centre is now providing the needed space. It is right next to the 3M location, making fast, goods- and eco-friendly access possible. There is no truck shuttle that moves the goods to storage. Rather, production and storage are connected via a 150 metres long transport bridge. Even though the location and many storage features are tailored to 3M, the logistics centre is still a multi user storage. Kleine is going to carry out outsourcing projects for other industry customers as well. Managing director Friedhelm Kleine: „We are proud to get something going with a global cooperation.“

At the ground-breaking ceremony (l. to r.): Friedhelm Kleine, Mayor Harald Zillikens, Dietmar Lackmann (3M), Dirk Scholz (3M), Ralf Kockmann (Goldbeck-Bau).

## Kapitän Nemo lässt grüßen!

**E**inen eigentümlichen Edelstahlzylinder transportierte die Kentner Spedition im Frühjahr 2011 von Heidenheim nach Kiel. Das Stück war fünf Meter lang, 1,80 Meter hoch und 1,60 Meter tief. Mit seiner Luke oben, dem Schauglas an der Front und den Nieten an der Seite sah das Ding frappierend nach der Nautilus aus, dem U-Boot aus Jules Vernes Science-Fiction-Roman aus dem Jahre 1869. Tatsächlich: Das Transportgut war ein U-Boot, allerdings ein top-modernes, das der 24plus-Partner im Auftrag eines portugiesischen Unternehmens zur weiteren Ausrüstung zu einer Spezialwerft brachte. Wo das Boot später seinen Dienst verrichten wird, ob als Forschungsstation, militärisch oder als Touristenattraktion, war nicht herauszufinden.

Bekannt war immerhin der Warenwert von 400.000 Euro. Daher und wegen des stattlichen Sendungsgewichtes hieß es bei der Verladung

aufpassen. Außerdem war die Ladungssicherung wegen der Rundungen und der glatten Oberflächen nicht eben einfach. Aber, wie es auf dem schmückenden Transparent so schön heißt: „In Logistik sind wir spitze.“ So kam das U-Boot wohlbehalten in Kiel an. Ob der Fahrer unterwegs „Yellow Submarine“ schmetterte?



## Captain Nemo says hello!

**I**n spring 2011, Kentner forwarding transported a curious stainless steel cylinder from Heidenheim to Kiel. The piece was five metres long, 1.8 metres tall, and 1.6 metres wide. With the hatch on top, the sight glass at the front, and the rivets on the side, the thing bore a striking resemblance to the Nautilus, the submarine out of

Jules Verne's 1869 science fiction novel. Sure enough: The cargo was a submarine, albeit state-of-the-art, which the 24plus partner delivered to a special shipyard for further equipping by order of a Portuguese company. It could not be ascertained whether the boat is going to be used as a research station, for military purposes, or as a tourist attraction.

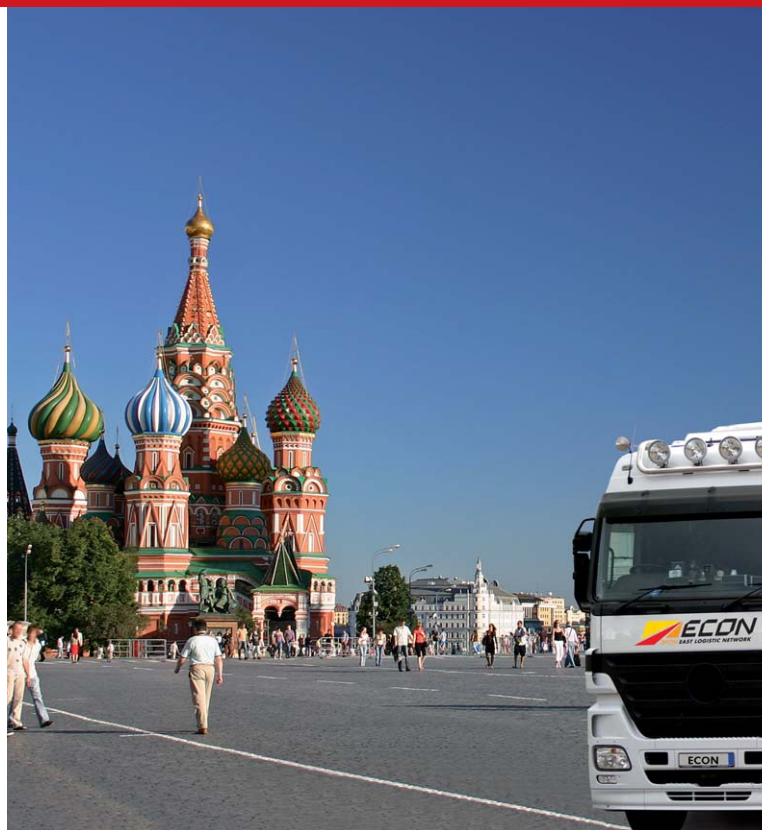
However, what could be ascertained was its value: 400,000 euro. Therefore, and because of its stately weight, caution was called for during loading. Also, load securing was not easy, due to its curves and slippery surfaces. But, as it is so aptly put on the decorative banner: „We spearhead logistics“. The submarine arrived in Kiel safely. Is it reasonable to assume that the driver was whistling along to „Yellow Submarine“?

# Russland auf dem Radar

Im November 2008 begrüßte 24plus einen Partner, der den Aktionsraum um satte 21 Millionen Quadratkilometer vergrößerte. Die Econ Gesellschaft für Osteuropa-Logistik mit Sitz in Essen öffnete den 24plus-Partnern ihr Stückgutnetz in den GUS- und Stan-Staaten. Damit hat 24plus seither einen immensen Vorteil gegenüber den Stückgutnetzen, die das riesige Gebiet nur sporadisch über lose Partnerschaften bedienen.

Allerdings fiel der Start der Zusammenarbeit zwischen 24plus und Econ in eine schwierige Zeit. Die Wirtschaftskrise traf Russland hart. Entsprechend gering waren die Stückgutmengen, die anfangs aus dem 24plus-Netz Richtung Osten

gingen. Inzwischen aber hat sich die Wirtschaft in Russland wieder stabilisiert. So bezifferte Präsident Dmitri Medwedew beim 27. Russland-EU-Gipfel im Juni 2011 in Nischni Nowgorod den Warenaustausch zwischen Russland und der EU im Jahr 2010 auf 300 Milliarden Euro – beinahe neuer Rekord. Der Löwenanteil der Exporte aus Russland besteht immer noch aus Rohstoffen. Auch leidet beispielsweise Weißrussland derzeit unter der schärfsten Wirtschaftskrise seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahr 1991. Dennoch macht sich die Erholung auch in den bilateralen Stückgutgeschäften zwischen 24plus und Econ bemerkbar. Die Sendungszahlen steigen, das Angebot kommt an!



## Von Straubing nach Kaluga – der Weg einer Beispielsendung

### Dienstag, 28. Juni, 11.00 Uhr

Der 24plus-Partner Wolf aus Straubing erhält einen Auftrag für eine Stückgut-sendung nach Kaluga, 100 Kilometer südlich von Moskau. Die Fracht- und Zollpapiere sind, dank der eingespielten Zusammenarbeit, erstellt. Wolf hat den Auftrag bereits über das Datennetz von 24plus bei Econ avisiert. **Mittwoch, 29. Juni, 1.30 Uhr** Die Sendung verlässt das 24plus-Zentral-hub Hauneck und wird zu Econ nach Essen gebracht. **Mittwoch, 29. Juni, 7.30 Uhr** Die Sendung hat die

Anlage von Econ erreicht und wird am Freitag, 1. Juli, weiterverladen. Neben Verkehren in den Großraum Moskau unterhält Econ Linien nach Kiew, Minsk, Nischni Nowgorod, St. Petersburg, Noworossijsk, Samara, Perm, Jekaterinburg und Novosibirsk. **Montag, 4. Juli, 11.00 Uhr** Die EU-Außengrenze ist erreicht, der Lkw legt einen Stopp beim Partner im weißrussischen Brest ein. Weil die Hitze den ohnehin schon schlechten Straßen zusetzt, gilt ab hier während der Sommermonate ein

Tagfahrverbot für Lkw. **Freitag, 8. Juli, 4.30 Uhr** Weißrussland ist in Nachtfahrten durchquert, der Lkw passiert die Grenze nach Russland. **Montag, 11. Juli, 23.00 Uhr** Die Sendung erreicht den Partner im Großraum Moskau. **Dienstag, 12. Juli, 9.00 Uhr** Die Sendung wird zum Zollterminal weiterverladen. **Mittwoch, 13. Juli, 13.00 Uhr** Die Sendung erreicht das Zollterminal des Empfängers und wird dort entladen. Der Empfänger kümmert sich nun – dies ist in Russ-

land so üblich und auf der Ebene der Logistikprozesse bestens eingespielt – um die Verzollung und Abholung.



## Nachgefragt bei Econ-Geschäftsführerin Corinna Wolf

*Frau Wolf, wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit mit 24plus?*

**Corinna Wolf:** Es kommt Schwung auf. Wir erhalten immer mehr Sendungen unserer 24plus-Partner. Inzwischen bin ich sogar froh, dass wir nicht in einer Boom-Phase gestartet sind. So konnten sich die Abläufe einstellen.

*Wie sieht Ihr Service für 24plus aus?*

**Corinna Wolf:** Wir kennen als Osteuropaexperten die Modalitäten in den GUS- und Stan-Staaten sehr genau. Das ist unsere Expertise. In der Zusammenarbeit mit unseren 24plus-Partnern versuchen wir, die Abläufe so einfach wie möglich zu machen. Niemand in den 24plus-Depots braucht Osteuropaexperte zu sein, das übernehmen wir seit 15 Jahren.



Wir feiern dieses Jahr tatsächlich schon ein kleines Jubiläum. *Modalitäten in Russland – das klingt nach der netten Umschreibung für Korruption?*

**Corinna Wolf:** Eher das Gegenteil stimmt, Russland ist kein rechtsfreier Raum. Um die Korruption zu unterbinden, pochen die Zollbehörden auf die Einhaltung von definierten Verfahren. Das heißt: Ausfuhr-erklärung, Handelsrechnung inklusive Zolltarifnummer pro Position mit jeweiligem Brutto-, Netto-Gewicht und Warenwert – und so weiter und so fort. Da muss man sich auskennen. Wir haben für unsere 24plus-Partner Routinen entwickelt, mit denen die Abwicklung gelingt. *Gibt es inzwischen nicht eine Vielzahl an Erleichterungen im Warenaustausch?*

**Corinna Wolf:** Mit der Zollunion von Russland, Weißrussland und Kasachstan ergeben sich verschie-

denste Änderungen. Beispielsweise gelten die gleichen Zollsätze und es kann eine Verzollung an der Außengrenze stattfinden – theoretisch. Unsere Empfänger verzollen aber nach wie vor im Land und wir liefern unter Zollverschluss zum gewünschten Zollterminal des Empfängers. Das ist ein eingespieltes Verfahren.

*Sendungen aus dem 24plus-Netz konsolidieren Sie in Essen, im Westen Deutschlands. Ein Umweg?*

**Corinna Wolf:** Ein 24plus-Partner, der unseren Dienst häufig nutzt, ist die Michael Wolf OHG in Straubing. Von Straubing aus sind es 2.150 Kilometer nach Moskau, von Essen aus 2.300 Kilometer. In der Praxis spielt das keine Rolle.





## Russia on the radar

In November 2008, 24plus welcomed a partner who enlarged the range of action by a full 21 million square kilometres. The Econ Gesellschaft für Osteuropa-Logistik with headquarters in Essen opened their LCL net in the CIS and Stan countries to the 24plus partners. Thereby, 24plus has an immense advantage over those LCL nets who service this huge area only sporadically and via loose partnerships.

However, cooperation between 24plus and Econ started in difficult times. The economic crisis hit hard in Russia. Accordingly, the LCL volumes going eastward from the 24plus net were low in the beginning. By now, however, the Russian economy has stabilised. In June 2011 at the



Bei Econ in Essen wird die Sendung umgeladen, von dort geht es weiter über Weißrussland Richtung Moskau.

At Econ in Essen, the shipment is reloaded. From there it is shipped to Moscow via Belarus.

27<sup>th</sup> EU-Russia summit in Nizhny Novgorod, President Dmitry Medvedev put a figure of 300 billion euro on the exchange of goods between Russia and the EU in the year 2010 – almost a new record. The lion's share of exports from Russia still consists of natural resources. Belarus, too, is currently suffering from the worst economic crisis since the breakdown of the Soviet Union in 1991. Nevertheless, the recovery is also noticeable in the bilateral LCL business between 24plus and Econ. The number of shipments is rising, offers are well-received!

### From Straubing to Kaluga – a sample shipment's route

**Tuesday, June 28, 11:00 AM**

24plus partner Wolf from Straubing receives an order for an LCL shipment to Kaluga, 100 kilometres south of Moscow. Thanks to harmonic teamwork, freight and customs documents are already prepared. Wolf has already notified Econ of the order via the 24plus data network. ▶ **Wednesday, June 29, 1:30 AM**

The shipment leaves the 24plus central hub in Hauneck and is delivered to Econ in Essen. ▶ **Wednesday, June 29, 7:30 AM** The shipment has reached Econ's facility and will be reloaded on July 1. In addition to traffics to Greater Moscow, Econ maintains

routes to Kiev, Minsk, Nizhny Novgorod, Saint Petersburg, Novorossiysk, Samara, Perm, Yekaterinburg, and Novosibirsk. ▶ **Monday, July 4, 11:00 AM** The EU

external border is reached and the truck stops at a partner in Brest, Belarus. As the heat is straining the already poor roads, there is a daytime traffic ban for trucks during the

summer months from here onwards.

▶ **Friday, July 8, 4:30 AM**

Belarus has been crossed via night trips; the truck passes the border to Russia. ▶ **Monday, July 11, 11:00 PM**

The shipment reaches the partner in Greater Moscow. ▶ **Tuesday, July 12, 9:00 AM**

The shipment is reloaded to the customs terminal. ▶ **Wednesday, July 13, 1:00 PM**

The shipment reaches the recipient's customs terminal and is unloaded. The recipient now takes care of customs clearance and collection – this is standard in Russia and well harmonized at the level of logistics.



### Inquiring with Corinna Wolf, managing director of Econ

*Ms Wolf, how happy are you with the cooperation with 24plus?*

**Corinna Wolf:** Momentum is gaining. We are receiving more and more shipments of our 24plus partners. At this point I am glad that we did not start in a boom cycle. This way, processes were able to harmonise.

*What does your service for 24plus look like?*

**Corinna Wolf:** As experts of Eastern Europe, we are well acquainted with the modalities of CIS and Stan countries. This is our expertise. In the cooperation with

our 24plus partners, we try to make processes as simple as possible. No one at the 24plus depots needs to be an expert of Eastern Europe; this is what we have been taking care of for 15 years. As such, we are actually celebrating a little anniversary this year.

*Modalities in Russia – that sounds like a euphemism for corruption?*

**Corinna Wolf:** Rather the opposite is true. Russia is not an unlegislated area. In order to combat corruption, customs authorities insist upon adhering to defined procedures. That means export declaration, commer-

cial invoice including customs tariff number per item with corresponding gross and net weight as well as goods value, and so forth. You have to know your way around. We have developed routines for our 24plus partners to ensure successful processing.

*Haven't several simplifications in goods exchange been implemented?*

**Corinna Wolf:** The customs union of Russia, Belarus, and Kazakhstan has effected various changes. For example, the same tariff rates apply and customs clearance can take place at

the external borders – at least in theory. Our recipients, however, still clear their customs inland, and we deliver to the recipient's desired customs terminal under customs seal. This is a harmonised process. *You consolidate shipments from the 24plus net in Essen, in the west of Germany. A detour?*

**Corinna Wolf:** One 24plus partner who regularly uses our service is Michael Wolf OHG in Straubing. It is 2,150 kilometres from Straubing to Moscow, 2,300 kilometres from Essen. In practice, this does not make a difference.

# Fränkische Logistik-Spezialitäten



Vor 20 Jahren sah es so aus, als ob Würzburg ein Logistikzentrum werden könnte. Die Stadt liegt mittig zwischen Frankfurt und Nürnberg. In Würzburg schneiden sich die Autobahnen A3 und A7 sowie Bahnmagistralen, die Schifffahrtsstraße Main liegt vor der Haustür. Es kam anders. Frankfurt behielt zentrale Funktionen als Luftfrachtstandort, Nürnberg wurde das logistische Tor zum Osten – Würzburg blieb beschaulich. Und die Würzburger VS Logistics? Sie konterte zweifach: Zum einen



baute VS Logistics Niederlassungen auf, die heute größer sind als das Stammhaus. Zum anderen setzte das Unternehmen nicht auf Massengeschäft, sondern wandelte sich zum Speziallogistikanbieter.

Die VS Logistics verfügt über 150.000 Quadratmeter an Lager- und Logistikflächen. Der flächenmäßig größte Standort ist nicht das Haupthaus, sondern die Niederlassung Dormagen. Dort betreibt VS Logistics Spezialgeschäfte mit Kunststoffgranulaten. Im Tagesschnitt werden in Dormagen 1.000 Tonnen Granulat eingelagert – und, damit das Lager nicht vollläuft, auch 1.000 Tonnen an die Produktion überstellt. Dazwischen werden Säcke in einer Schlitzanlage geöffnet und zu Schüttgut für Silotransporte umgewandelt oder Säcke zu Sendungen kommissioniert. Auch die Tochtergesellschaft VS Heibo Logistics in Verden übertrifft, was Größe und Mitarbeiterzahl anbelangt, das unterfränkische Stammhaus. 172 Mitarbeiter kümmern sich in Verden um Fast Moving Consumer Goods sowie um Futtermittel und Tiernahrung. Und in und um Würzburg? „Hier sind es knapp 100 Mitarbeiter an drei Standorten: die Verwaltung, ein Warehousing-

Bereich und unsere Stückgutanlage in Rottendorf“, erklärt Werner Eichelbröner, Geschäftsführer bei VS Logistics. „Hier machen wir mit Spezialgeschäften das Beste aus dem, was uns der Standort ermöglicht.“

### Agrar und Solar

Würzburg ist das Anbauzentrum des edlen Frankenweins. Weinlogistik ist für VS Logistics dennoch eher unbedeutend. Wichtiger sind andere Bereiche der Agrarbranche. „Wir sind einer der größten Logistiker für Pflanzenschutzmittel und für Saatgut“, berichtet Eichelbröner. Dabei bietet sein Unternehmen Lösungen aus einer Hand: Lagerung der Gefahrstoffe und europaweite Distribution – und zwar just-in-time! Hintergrund: Aussaat und Schädlingsbekämpfung sind ein Saisongeschäft und überdies witterungsabhängig. In der Praxis schaut der Landwirt aus dem Fenster und entscheidet dann, was er morgen tun wird. „Wir erhalten Bestellungen bis 16 Uhr und müssen am anderen Morgen liefern“, sagt Eichelbröner. Größere Mengen werden mit dem Eigenfuhrpark direkt geliefert. Kleinmengen laufen über

das europaweit gefahrguttaugliche Partnernetzwerk von 24plus. Eichelbröner: „Ohne dieses Netz könnten wir unsere Kunden nicht bedienen.“

Dies trifft auch für ein zweites Standbein zu: die Lagerung und Distribution von Photovoltaik-Paneelen. In Würzburg reifen nicht nur sonnenverwöhnte Silvaner-Spätlesen heran, die Stadt ist auch ein Zentrum für erneuerbare Energien. Das Geschäft hat ebenfalls extreme Spitzen. Diese resultieren aus den kontinuierlich sinkenden Vergütungssätzen aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz. Wann immer der Staat die Förderung für Neuanlagen um eine Stufe kappt, steigt kurz vorher das Logistikgeschäft sprunghaft an. Seit Solarstrom-Großanlagen nur noch wenig gefördert und die meisten Anlagen auf den Dächern der Häuslebauer montiert werden, steuert VS Logistics die Verteilung der Kleinmengen hauptsächlich über das Partnernetz von 24plus. Die Qualitätsanforderungen sind hoch: Photovoltaik-Module sind bruchgefährdet, ihr Warenwert ist hoch, es gilt just-in-time. Die Monteure dürfen nicht auf die Paneelen warten – selbst wenn manche Zu-

stellorte in Neubaugebieten noch nicht einmal eine Postadresse haben, muss alles rechtzeitig geliefert sein. „Mithilfe der 24plus-Partner und der 24plus-Produkte erledigen wir diese Aufgaben sehr gut“, lobt Eichelbröner. „Mit den Terminprodukten aus der Speedtime-Familie stellen unsere Partner auf den Punkt genau zu.“

### Beschaffung mit System

Auch beim dritten Speziallogistiksegment spielt 24plus eine Rolle. VS Logistics ist Dienstleister der Wahl, wenn es um die Aufstellung von Anlagen geht. Dann flackern die Warnlichter der überbreiten Schwertransporter auf der Autobahn. An interessante Aufträge aus der Projektspektion kommt VS Logistics aber nur, weil der Logistiker vorher viele Leistungen für die Kunden erbringt, also fertige Anlagenteile zwischenlagert oder Bauteile europaweit beschafft. Bei Letzterem setzt VS Logistics die 24plus-Partner und das Beschaffungslogistiksystem 24plus Prolog ein. „Wir sind für 24plus der zuverlässige Zustellpartner für Stückgüter in Unterfranken“, zieht Werner Eichelbröner sein Fazit. „Im Gegenzug verknüpfen wir eigene Services und die Systemdienstleistungen von 24plus zu Kundenlösungen. Den Preiskampf im Massengeschäft überlassen wir gerne anderen Anbietern in vermeintlichen Logistikhochburgen.“



In der Niederlassung Dormagen werden täglich 1.000 Tonnen Kunststoffgranulat ein- und wieder ausgelagert.

1,000 tonnes of plastic granules are moved in and out of storage daily at the VS Logistics branch office Dormagen.



# Franconian logistics

Twenty years ago it looked like Würzburg could become a logistics centre. The city lies halfway between Frankfurt and Nuremberg. In Würzburg, autobahns A3 and A7 as well as major train routes intersect, the Main waterway lies at the doorstep. Things turned out differently. Frankfurt kept central functions as air freight location, Nuremberg became the logistical gate to the East – Würzburg remained placid. And VS Logistics from Würzburg? They countered twofold: On the one hand, VS Logistics built up branch offices which today are bigger than the headquarters. One the other, the company did not focus on bulk business, but became a special logistics provider.

VS Logistics has more than 150,000 square metres of storage and logistics area at its command. The largest location area wise is not the headquarters, but the branch office in Dormagen. There, VS Logistics conducts special business with plastic granules. On daily average, 1,000 tonnes of granules are stored in Dormagen – and, to prevent storage from overflowing, 1,000 tonnes are transferred to production. In between, sacks are either opened with a slitting machine and converted to bulk material for silo transports or picked and packed for shipment. In regards to size and number of employees, subsidiary VS Heibo Logistics from Verden surpasses the Lower Franconian headquarters as well. 172 employees in Verden take care of Fast Moving Consumer Goods as

well as of fodder and pet food. And in and around Würzburg? "Here we have close to 100 employees at three locations: administration, warehousing, and our LCL facility in Rottendorf", explains Werner Eichelbröner, managing director at VS Logistics. "With special business, we make the most of what the location has to offer."

## Agrarian and Solar

Würzburg is the agricultural centre of the precious Franconian wine. Nevertheless, wine logistics is of minor concern to VS Logistics. Other areas of the agricultural sector are more important. "We are one of the largest logisticians for pesticides and seed", reports Eichelbröner. To this end, his company offers one-stop solutions: storage of hazardous substances and Europe-wide distribution – just-in-time! Background: Sowing and pest control are a seasonal business and also weather dependant. In practice, the farmer looks out the window and then decides on what he is going to do tomorrow. "We receive orders until 4:00 PM and have to deliver the next morning", says Eichelbröner. Larger amounts are delivered directly with the self-owned fleet. Small amounts are handled via the Europe-wide partner network of 24plus, which is suitable for hazardous goods. Eichelbröner: "Without this network, we would not be able to service our customers."

This also applies to a second mainstay: storage and distribution of photovoltaic panels. In Würzburg,



Am Hauptsitz in Würzburg macht 24plus-Partner VS Logistics mit Spezialgeschäften das Beste aus dem, was der Standort ermöglicht.

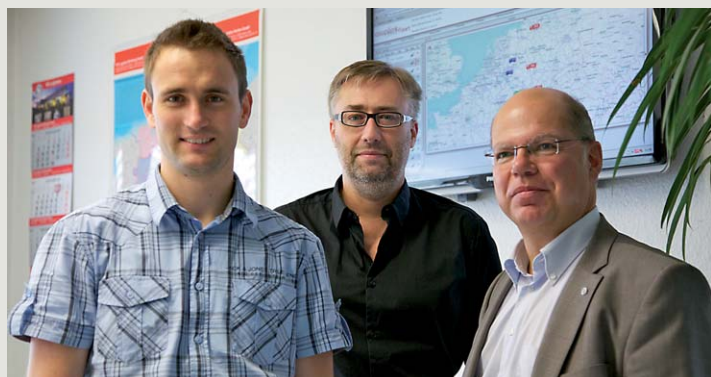
At the headquarters in Würzburg, 24plus partner VS Logistics conducts special business to make the most of what the location has to offer.

not only sun-kissed late Silvaner vintages are ripening; the city is also a centre of renewable energies. This business has extreme peaks as well. These result from the continually decreasing rates of remuneration set by the German Renewable Energy Act. Whenever the government decreases funding for new systems by one stage, logistics business dramatically rises shortly before. Ever since large solar power systems have been funded to a lesser extent and most systems are being mounted on the roofs of home builders, VS Logistics has been conducting distribution of small amounts chiefly over the 24plus partner network. Quality requirements are high: Photovoltaic modules are fragile, their goods value is high, just-in-time applies. Fitters cannot wait for the panels – everything must be delivered in time, even if some delivery locations in developing areas do not even have a postal address. "With the help of the 24plus partners and the 24plus products, we are able to do a terrific job of handling these tasks," compliments Eichelbröner. "With the products of the Speedtime family, our partners are able to provide pin point deliveries."

## Systematic procurement

24plus plays a role in the third special logistics segment as well. VS Logistics is the service provider of choice when it comes to erecting facilities. Here, the warning lights of the oversized heavy goods vehicles flare up on the autobahn. However, VS Logistics is only able to acquire interesting orders from project for-

warding because the logistician provides many services to the customer beforehand, for example temporary storage of finished components or the Europe-wide procurement of parts. For the latter, VS Logistics employs the 24plus partners and the procurement logistics system 24plus Prolog. "For 24plus, we are the most reliable partner for LCL delivery in Lower Franconia", concludes Werner Eichelbröner. "In return, we combine our own services and 24plus' system services to create customer solutions. We are happy to leave the price war in bulk business to other providers in so-called logistics strongholds."



Wenn Maximilian Beisheim, Bereichsleiter Sammelgutverkehre, Prokurist Thomas Pöll und Geschäftsführer Werner Eichelbröner (v.l. nicht gerade für den Fotografen postieren, haben sie den Monitor für die optische Fernverkehrsdisposition immer im Blick.

When Maximilian Beisheim, divisional director of groupage traffic, authorized officer Thomas Pöll and managing director Werner Eichelbröner (l. to r.) are not posing for the camera, they always have an eye on the monitor for optical long-distance traffic disposition.

## Did you know?



Würzburg is an old Franconian city famous for its wine, diocese, university,

and culture. The Baroque Würzburg residence, former seat of the prince-bishops, was declared world heritage by the UNESCO in 1981. The city, with its 134, 000 inhabitants, lies exactly halfway between Frankfurt and Nuremberg (120 kilometres each way); industrial metropolis Stuttgart is 140 kilometres away.

# Applaus für die App

Zur transport logistic 2011 hatte 24plus einen Knaller vorbereitet und präsentierte als erste Stückgutkooperation eine Sendungsverfolgungs-App für das iPhone von Apple. Die auf der Messe gezeigte App war noch ein Erklärgeld. Sie wurde zwischenzeitlich von Apple geprüft und steht seit Ende Mai 2011 kostenlos im App Store zum Download bereit.

Die App ermöglicht zum einen eine mobile Sendungsverfolgung und zum zweiten Sendungsverfolgung der intelligenteren Art. Denn die App macht Schluss mit einem Hauptproblem einfacherer Sendungsverfolgungssysteme, bei denen der Nutzer eine spezielle Sendungsnummer eintippen muss. Die Eingaben über die App werden vielmehr als Suchanfrage an mehrere logistische Datenbanken überstellt. Damit wird der Nutzer auch mit der Nummer seines Speditionsauftrags, der Bestellnummer bei seinem Lieferanten oder

dessen Auftragsnummer fündig. Zugleich kann der Nutzer mit der App auch Sendungsnummern der führenden Paketdienstleister abfragen. Damit wird der ganzheitliche Kundenservice in die Tat umgesetzt. Hat der Nutzer die Möglichkeit, den Barcode auf dem Adresslabel seiner Sendung mit seinem iPhone zu scannen, kann er sich sogar jegliche Eingabe irgendwelcher Ziffernkolonnen sparen. Die Integrationsleistung übernimmt der IT-Dienstleister Euro-Log aus Hallbergmoos, in dessen Rechenzentrum alle 24plus-Daten bearbeitet werden und der auch die Programmierung der App übernommen hat.

### Schick und nützlich

Über die App kann der Sendungsverlauf auf dem iPhone zum einen in Listenform angezeigt werden, zum anderen ist eine geografische Darstellung der Schnittstellenscan-



nungen möglich. Zusätzlich eignet sich die App als proaktives Benachrichtigungssystem. So kann sich der Nutzer eine automatisierte Nachricht übermitteln lassen, sobald seine Sendung in das Zustellfahrzeug verladen wurde. Auch ist möglich, sich über Abweichungen vom Soll-Zustand informieren zu lassen. Bleibt eine Statusmeldung aus, erhält der Nutzer eine Nachricht auf sein iPhone. „Damit ist die App mehr als nur eine schicke Anwendung für unser stark wachsendes B2C-Geschäft“, erklärt 24plus-Geschäftsführer Peter Baumann. „Auch Business-Kunden haben jederzeit den Überblick, was mit wichtigen Sendungen passiert.“

Die App zum Download:  
<http://itunes.apple.com/de/app/24plus-track-sendungsverfolgung/id439624873?mi=8>

# Applause for the app

For the transport logistic 2011, 24plus had an ace up its sleeve and became the first LCL co-operation to present its own tracking app for the Apple iPhone. The app

shown at the convention was still in its prototypical stage. In the meantime, it has been checked by Apple and been available for download at the App Store since the end of May 2011.

The app enables mobile and intelligent tracking. The app puts an end to a major problem of simple package tracking systems, where the user has to enter a specific consignment number. Entries via the app are rather sent as query to several logistics databases. Thereby, the user is able to locate his shipment with the number of his forwarding order, his purchase order number or the supplier's order confirmation number. At the same time, the user can query shipment numbers of leading parcel service providers. If it is possible for the user to scan the barcode on the consignment's shipping label with his iPhone, he can even forgo entering tedious strings of numbers. The integration service is assumed by IT service provider Euro-Log AG from Hallbergmoos, at whose computer



centre all 24plus data is processed and who also programmed the app.

### Stylish and useful

With the app, the shipping process can be displayed on the iPhone in list form or as a geographical representation of the single interface scans. Additionally, the app can be used as a proactive system of notification. The user is able to receive an automated message as soon as his shipment has been loaded onto the delivery vehicle. It is also possible to be informed of deviations from the target state. If a status update fails to appear, the user

receives a message on his iPhone. "Therefore, the app is more than just a stylish application for our growing B2C-business," explains Peter Baumann, head of 24plus. "Business customers, too, have a permanent overview of what is happening with important shipments."



Download the app at:  
<http://itunes.apple.com/de/app/24plus-track-sendungsverfolgung/id439624873?mi=8>